

Dipl.-Ing. Edelhard Amenda
Architekt

Wurmbergstraße 26
Eingang: Kaupertweg
34130 Kassel

Edelhard Amenda, Wurmbergstraße 26, 34130 Kassel

Per E-Mail: leo@hna.de

An
Leo
c/o HNA
Hess.-Nieders. Allgemeine
Postfach 10 10 09
34010 Kassel

Telefon: 05 61/6 77 65
(nach 30 Sek. Anrufbeantworter
– unbegrenzt)

Telefax: 05 61/6 77 75

Funktelefon: 0173/8 03 38 05
(mit Anrufbeantworter)

E-Mail: edelhard@amenda-kassel.de

E-Postbrief: edelhard.amenda@epost.de

Homepage: www.amenda-kassel.de

Adresse für Päckchen und Pakete:

Edelhard Amenda
Post-ID-Nr.: 27 62 95 56
Packstation 103
34128 Kassel

*Ich werde per SMS und E-Mail benachrichtigt,
wenn eine Sendung eingetroffen ist.*

Datum: 25. März 2014

Leserbrief zu Ihrem Bericht ‘Uni rechnet au Dauer mit 25 000 Studenten‘ vom 20. März 2014

Sehr geehrter Herr Leo,
(oder wie werden Sie angesprochen?)

zu Ihrem o. a. Bericht habe ich den folgenden Leserbrief geschrieben und bitte freundlich um Veröffentlichung.

Die von Ihrer Redaktion vorgegebene max. Anzahl von 1200 Zeichen habe ich mit 1151 Zeichen eingehalten. Da mein Telefon und mein Internetanschluss ausgefallen sind, kann ich Ihnen den Brief leider nur in normaler Papierform nicht als E-Mail/Anhang schicken.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Die Entwicklung der Uni mit 25000 Studenten ist zu begrüßen. Leider jedoch fehlt eine einwandfreie Verkehrsanbindung, um diese Menschenmassen gefahrlos bewegen zu können. Diese müssen jetzt eine viel befahrene vierspurige Straße überqueren, um zur nächsten Straßenbahnhaltestelle zu gelangen. Der ÖPNV-Grundsatz, die Menschen dort abzuholen, wo sie herkommen, wird außer Acht gelassen.

Ich sehe oftmals riesigen Schlangen, die sich schon jetzt von der Uni zur Haltestelle wälzen. Und wenn die Bahn kommt, sehe ich, wie die Schlange rennt. Die rote Ampel wird oft ignoriert. Die Gedanken sind abgelenkt, hängen an der Straßenbahn und schon haben wir den Unfall. Unter Umständen mit Todesfolge! Möchten die verantwortlichen Planer diese Toten auf dem Gewissen haben? – Bitte nicht auf reines Eigenverschulden abwälzen. Wesentliche Mitschuld haben die Planer wegen der nicht zur Verfügung gestellten Verbindung.

Dabei wäre das so einfach und naheliegend. Die Bahn könnte vom Holl. Platz geradeaus zur UNI, Moritzstraße, Mönchebergstraße und zum Klinikum fahren. Die Steigung in der Moritzstr. beträgt 6,7 % und liegt damit unter der mit 8 % steilsten Strecke in Kassel. Durch die Anbindung des Klinikums hätte die Linie eine wesentliche Doppelfunktion. Denn auch dieses wird mit großem Aufwand ausgebaut. Aber die Anbindung an die Stadt ist mangelhaft.

Dipl.-Ing. Edelhard Amenda, Kassel

Bankverbindung: Sparda-Bank Hessen e. G. (BLZ: 500 905 00), Konto-Nr.: 1766880
IBAN: DE16 5009 0500 0001 7688 00 – BIC: GENODEF1S12